



Jahrgang 11

Mittwoch, den 22. Januar 2003

Nummer 1

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Wolgast

über den Beschluss des Entwurfes und der erneuten Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Fuchsberg II“

Der von der Stadtvertretung der Stadt Wolgast in ihrer Sitzung am 16.12.02 gebilligte und zur erneuten Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Fuchsberg II“ für das Gebiet nördlich des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Fuchsberg“, Flurstücke 30/7, 31/1, 32/4, 35/10 und Teilflächen der Flurstücke 29/5 und 29/39, Flur 13, Gemarkung Wolgast mit der Begründung, sowie der Grünordnungsplan liegen in der Zeit vom

03.02.2003 bis 03.03.2002

im Bauamt der Stadt Wolgast, Burgstraße 07, 1. Etage während folgender Zeiten

Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Die auf der Grundlage des § 3a und c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung vom 12. 02. 1990 (BGBl. I S. 205), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der UVP- Änderungsrichtlinie vom 27.07.01 (BGBl. I Nr. 40 S. 1950), durchgeführte Vorprüfung ergab, dass durch die geplante Baumaßnahme die Schutzgüter Wasser, Boden, Natur und Landschaftsbild nicht außergewöhnlich belastet und geschützte Gebiete nicht beeinträchtigt werden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird deshalb nicht durchgeführt.

Wolgast, d. 06.01.2003

Kanehl

Bekanntmachung der Stadt Wolgast

Frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Gewerbegebiet am Poppelberg“

Der Bebauungsplan Nr. 8 „Gewerbegebiet am Poppelberg“ überplant das ehemalige Industriegelände östlich der Greifswalder Straße. Der Bebauungsplan ist seit dem 06.04.2000 rechtskräftig. Die Stadtvertretung beschloss in der Sitzung am 04.11.02 die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 08 „Gewerbegebiet am Poppelberg“. Im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB werden in der kommenden Sitzung der Stadtvertretung die beabsichtigten Änderungen zum Bebauungsplan Nr. 8 öffentlich vorgestellt.

Die Stadtvertretung tagt am 29.01.03 um 18.30 Uhr im Sitzungssaal des Kornspeichers Burgstraße 06.

Rothbart Bauamtsleiterin

Das Hafenamts informiert :

Das Gebiet eines Hafens umfasst die Land- und Wasserflächen innerhalb der gekennzeichneten und öffentlich bekannt gemachten Hafengrenzen.

Nachfolgend erhalten Sie eine Information über die Neufestlegung der Hafengrenzen für die Häfen der Stadt Wolgast :

1. Museumshafen 2. Stadthafen 3. Südhafen

Museumshafen

Die landseitige Hafengrenze

Museumshafen Ostseite verläuft beginnend an der NE-Ecke Kolbergbrücke Pkt.1M im Abstand von 3m parallel der Uferkante folgend in Richtung NNW bis zum Pkt. 3M (Grundstücksgrenze Segelverein „Greif“).

Museumshafen Westseite verläuft beginnend an der NW Ecke Kolbergbrücke Pkt.6M im Abstand von 2 m parallel der Uferkante folgend in Richtung NNW bis zum Pkt. 4M an der NW Ecke der Amazonasbrücke.

Die Grenzen der Wasserfläche werden bestimmt durch :

Im Süden:

Die Verbindungslinie der Punkte 8 u. 9 Stadthafen, an der Südseite der Kolbergbrücke.

Im Osten:

von Pkt.9 dem Verlauf der Uferkante in Richtung Nord folgend bis Pkt.3M NE –Ecke Amazonasbrücke.

Im Westen:

von Pkt.8 beginnend den Verlauf der Uferkante in Richtung Nord folgend bis zum Pkt.4M an

der NW –Seite der Amazonasbrücke.

Im Norden:

Die Verbindungslinie der Punkte 4M u. 3M an der Nordseite der Amazonasbrücke.

Pkt. Nr.	Rechts	Hoch
M01	20304,0	92177,5
M03	20226,75	92349,5
M04	20184,75	92341,5
M06	20287,5	92170,5
08	5420294,0	5992742,0
09	5420312,0	5992749,0

Stadthafen

Die landseitige Hafengrenze verläuft beginnend an der Südseite des Bootsschuppens der WSP Pkt.1 im Abstand von 5m parallel der Kaikante folgend über Pkt 7 (Spitze LP 2/3) bis zur Südöstlichen Ecke Kolbergbrücke Pkt.9

An der SW-Ecke der Kolbergbrücke Pkt. 8 beginnend in Richtung Süd bis Pkt.10 (Betonsockel altes Becherwerk)

Von Pkt.10 in Richtung SSW zum Pkt.11 (Unterflurhydrant)

Von Pkt.11 verläuft die landseitige Hafengrenze weiter in SSW Richtung bis zur hinteren rechten Ecke der GAG – Lagerhalle Pkt.12 und weiter der Hallenrückwand folgend bis zur linken hinteren Ecke Pkt. 13.

Vom Punkt 13 in Richtung SSE bis Pkt. 14 (Zauntor Werft.)

Ab Pkt.14 dem Werftzaun folgend über den Pkt.15 und Pkt.16 bis zum Pkt.17 (Kaikante LP 14)

Vom Pkt. 17 in Richtung NNO der Kaikante folgend bis Pkt. 4 (Ecke LP 13/14).

Von Pkt. 4 verläuft die landseitige Hafengrenze in Richtung WNW der Kaikante folgend über den Pkt. 6 (östliche Spitze LP 12) bis zum Pkt. 9 (Kolbergbrücke).

Die Grenzen der Wasserfläche werden bestimmt durch:

Im Norden:

die Verbindungslinie der Punkte 1 u. 2 (nördliches Ende LP 1/Südseite Bootschuppen WSP)

Im Osten:

von Punkt 2 parallel der Liegeplätze 1 und 2 in südliche Richtung im Abstand von 20 m bis zum Pkt. 3, von dort die Verbindungslinie zum Pkt. 4.

Im Westen:

von Pkt. 1 der Kaikante folgend über die Punkte 7, 9,8,6,5,4.

[Karte](#)

Pkt. Nr.	Rechts	Hoch
01.	5420580.6	5992787.5
02.	5420598.7	5992784.1
03.	5420586.9	5992623.5
04.	5420573.8	5992394.9
05.	5420517.0	5992460.5
06.	5420535.0	5992471.5
07.	5420554.5	5992615,5
08.	5420294,0	5992742,0
09.	5420312,0	5992749,0
10.	5420331,0	5992680,0
11.	5420340,0	5992640,5
12.	20304.950	91984.681
13.	20339.974	91948.161
14.	5420390,75	5992521,25
15.	5420485,5	5992471,5
16.	5420417,5	5992341,5
17.	5420522,5	5992286,5

Südhafen

Die landseitige Hafengrenze wird gebildet durch:

Im Südosten:

begrenzt durch den Verlauf der Kaianlagen Liegeplatz S-1 bis
Pkt. S-01, S-03, S-III.6.1, S-III.6, S-IV.2.

S-6.

Im Nordwesten:

begrenzt durch Verlauf der Pollerstraße (südliche Straßenbegrenzung)

Im Südosten:

begrenzt durch Verlauf Fenderweg (südöstliche Straßenbegrenzung)

Im Nordosten:

begrenzt durch Verlauf der Grundstücksgrenze von Pkt S-IV.2 in Richtung WNW bis zum
Schnittpunkt mit Pollerstraße.

Die Grenzen der Wasserfläche werden bestimmt durch :

Im Norden:

die Verbindungslinie der Pkt. S-01 u. S-02. (nördliches Ende der Kaianlage)

Im Osten:

vom Pkt. S-02 parallel der Kaikante in südliche Richtung im Abstand von 25 m über die
Pkt. S-04, S-5/III.2,S-III.4, zum Pkt.S-III.5

Im Süden:'

die Verbindungslinie der Pkt. S-III.5 u. S-III.6 (südliches Ende der Kaianlage)

Im Westen:

vom Pkt.S-01 der Kaikante in südliche Richtung folgend bis zum Pkt. S-III.6

Karte

Pkt. Nr.	Rechts	Hoch
S-01	5419415	5991212
S-02	5419436	5991199
S-04	5419276	5990947
S-5/III.2	5419126	5990816
S-III.4	5419073	5990776
S-III.5	5418915	5990666
S-III.6	5418899	5990687
S-IV.2	5419455	5991254

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Anfang des Jahres fanden Sie ein Flugblatt im Briefkasten, mit welchem Sie aufgefordert wurden, gegen eine mögliche Unterbringung von Asylbewerbern in Wolgast zu protestieren. Dieses Flugblatt, für welches im Sinne des Presserechtes ein Michael Vedder aus Wolgast verantwortlich zeichnet, enthält haarsträubende Lügen und ist ein erschreckender Aufruf zur Intoleranz.

So wird behauptet, dass sich die Zahl der Einwanderer in Deutschland in den letzten 4 Jahren verdoppelt habe. Dies ist absoluter Blödsinn. Fakt ist, dass die Zahl der Asylsuchenden einen historischen Tiefstand erreicht hat: 71.127 Menschen stellten 2002 erstmalig einen Asylantrag, so wenige wie seit 1987 nicht mehr.

Noch größere Veränderungen weist die Statistik bei den Asylanerkennungen aus. In insgesamt 130.128 Verfahren über Asylanträge im vergangenen Jahr entschied das Asylbundesamt nur 2.379 mal, den Antragsteller als politisch verfolgt nach dem Grundgesetz anzuerkennen. Mit 1,8 % war die Quote so niedrig wie nie zuvor in der bis 1985 zurückreichenden Statistik. 2001 lag die Quote z.B. noch bei 5,3 %.

Auch der Abschiebeschutz aus politischen oder humanitären Gründen wurde im zurückliegenden Jahr seltener gewährt. Nur noch 4.130 Flüchtlinge erhielten dieses sogenannte kleine Asyl – eine Quote von 3,2 %. 2001 lag diese Quote bei 15,8 %, im Jahr davor bei knapp 8 %.

Allein diese nackten Zahlen belegen ganz eindeutig, dass es geradezu absurd ist, in diesem Zusammenhang von „Kulturverfall“ und „Austausch des deutschen Volkes“ zu sprechen.

Ebenso wird es Geheimnis der Autoren des Flugblattes bleiben, weshalb wir Wolgaster in einem „heranwachsenden Ghetto mit Kriminalität und sozial ungerechter Behandlung der Bürger“ leben werden, wenn im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma August Reiners Asylbewerber untergebracht würden.

Es ist korrekt, dass die Kosten für die Unterbringung von Asylbewerbern im Lande Mecklenburg-Vorpommern durch das Land getragen werden, somit letztendlich aus Steuermitteln. Das ist aber auch der Fall, wenn die Unterbringung der Asylbewerber nicht in Wolgast, sondern an anderer Stelle im Landkreis Ostvorpommern erfolgt. Wenn ein Teil der Asylbewerber, die dem Kreis Ostvorpommern zugewiesen werden, in der Stadt Wolgast untergebracht werden, so bedeutet dies, dass ein nicht unerheblicher Teil der Gelder, die für die Asylbewerber aufgebracht werden, in die Stadt Wolgast und zu den Wolgaster Gewerbetreibenden zurückfließen. Außerdem erhält die Stadt für jeden Asylbewerber eine

zusätzliche finanzielle Zuweisung vom Land, welche für unsere Bürgerinnen und Bürger eingesetzt werden kann.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Unterbringung von Asylbewerbern nicht zum Nachteil der Stadt ist.

Wolgast wird auch in Zukunft eine weltoffene und tolerante Stadt sein.

Abschließend fordere ich die Verfasser des Flugblattes auf, aktiv an einer positiven Entwicklung der Stadt Wolgast mitzuarbeiten. Bis heute haben sich die Autoren leider noch nirgendwo positiv für die Stadt eingebracht. Dabei gäbe es nicht nur im Bereich der Sauberkeit unserer Stadt noch eine Menge zu tun.

Jürgen Kanehl

Bürgermeister der Stadt Wolgast

Übersicht über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Stadt Wolgast 2003

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter	Beginn
bis 31. Januar	Spielzeugausstellung Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast	Dienstag – Samstag ab 10.00 Uhr
09. Januar	Wolgaster Abend Die Münzstätte in Wolgast unter Herzog Ernst Ludwig Referent: Joachim Krüger Hohenmocker Museum Kaffeemühle	Museumsgesellschaft Wolgast e.V.	19.30 Uhr
10. Januar	Balduin der Geisterseher Ein Lustspiel u.a. mit Herbert Köfer, Ingeborg Krabbe, Helga Piur Sporthalle Hufelandstraße	Hanse promotion Greifswald Schul-, Kultur- u. Sportamt	
12. Januar	Vortrag Wie arbeitet man mit Goldmünzen Münztausch und Wertbestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
15. Januar	Vortragsabend „Grablegen der pommerschen Greifen“ Kreisbodendenkmalpfleger A. Behn Museum Kaffeemühle	Förderverein St. Petri e.V.	19.30 Uhr
13. Januar	Musizierstunde Teilnehmer: Jugend musiziert Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72	Kreismusikschule OVP	17.30 Uhr
23. Januar	Das Konzert im Ratssaal Klavierabend mit dem Pianisten Michail Dantschenko aus Rußland Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.30 Uhr

25. u. 26. Januar	Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a Kaminzimmer Historisches Rathaus Aula des Gymnasiums Saal der Kreismusikschule Museum „Kaffeemühle“	Kreismusikschule OVP Schul-, Kultur- u. Sportamt	10.00 Uhr
Februar bis März	Ausstellung Erich Kliefert ein Stralsunder Heimatmaler	Museen der Stadt Wolgast	Dienstag – Samstag ab 10.00 Uhr
09. Februar	Vortrag Die EURO Gedenkprägung des Jahres 2003 Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
20. Februar	Das Konzert im Ratssaal Kammerkonzert mit Ulrich von Wrochem (Viola) und Wolfram Lorenzen (Klavier) Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.30 Uhr
20. Februar	Wolgaster Abend Des Generalgouverneurs Gärtnermeister – Gartenanlagen des Barock in Pommern Referent: Ivo Asmus Greifswald Museum Kaffeemühle	Museumsgesellschaft Wolgast e.V.	19.30 Uhr
23. Februar	Seniorenfasching Sportforum	1. Faschingsclub Wolgast e.V.	15.00 Uhr
01. März	Faschingsveranstaltung Sporthalle Baustraße	1. Faschingsclub Wolgast e.V.	20.00 Uhr
01. März	Abendsport mit Musik Sporthalle Hufelandstraße	Schul-, Kultur- und Sportamt	20.00 Uhr
04. März	Musizierstunde Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72	Kreismusikschule OVP	17.30 Uhr
09. März	Vortrag Pflege und Erhaltung von wertvollen Münzen Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
13. März	Das Konzert im Ratssaal Klavierkonzert mit Prof. Peter Schmalfluss aus Darmstadt Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.30 Uhr
15. März	Frühlingsball Sporthalle Hufelandstraße mit Andrea Jürgens Andreas Martin Inka Achim Menzel	Audio Equipment Nord GmbH Heilgeisthof	19.30 Uhr
18. März	8 Jahre Familienzentrum Wolgast Veranstaltungen zum Jahrestag Mühlentrift 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	ab 13.00 Uhr
20. März	Wolgaster Abend von Walther von der Vogelweide bis Carl Loewe – Anmerkungen zur pommerschen Musikgeschichte Referent: Ekkehard Ochs Greifswald	Museumsgesellschaft Wolgast e.V.	19.30 Uhr

	Museum Kaffeemühle		
März	Fußballturnier der Jugendfreizeitmansschaften Anmeldung im Jugendhaus Tel. 205980 Sporthalle Hufelandstraße	Jugendhaus	08.00 Uhr
22. März	Osterwerkstatt Basteleien zum Osterfest Mühlentrift 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	13.00 Uhr
25. März	Vortragsabend „Phoenix und Regenbogen-zum Nachdenken über die Natur im Mittelalter“ Prof. Dr. Dr. Thümmel , Greifswald Museum Kaffeemühle	Förderverein St. Petri e.V.	19.30 Uhr
April bis Mai	Ausstellung Kurt – Heinz Sieger Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast Usedomer Kunstverein	Dienstag – Samstag ab 10.00 Uhr
Mitte April	Museumstage Museum Kaffeemühle Runge Haus Eisenbahndampffähre „Stralsund“	Museen der Stadt Wolgast	täglich außer Montag ab 10.00 Uhr
10. April	Das Konzert im Ratssaal Kammerkonzert mit den Bajan-Virtuosen Prof. Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.00 Uhr
13. April	Vortrag Der Aufbau einer Münzsammlung nach Motiven Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
19. April	Osterfeuer im Tannenkamp Reitplatz	Verein Tierpark Tannenkamp Wolgaster Reitverein Schäferhundeverein Wolgast Sportschützenverein Wolgast Lions - Club Wolgast Schul-, Kultur- u. Sportamt	19.00 Uhr
20. April	Ostern im Tierpark mit vielen Überraschungen für die ganze Familie Tierpark Tannenkamp	Tierparkverein „Tannenkamp“ e.V.	ab 10.00 Uhr
24. April	Wolgaster Abend Der Schatzfund von Ückeritz im Rahmen der Bronzezeit der Insel Usedom Referent: Dipl. Phil. Willi Lampe Reinkenhagen Museum Kaffeemühle	Museumsgesellschaft Wolgast e.V.	19.30 Uhr
26. April	Konzert im Jugendhaus Jugendhaus Paschenberg	Jugendhaus	20.00 Uhr
30. April	Vereinsball Tanz in den Mai Sporthalle Hufelandstraße	1. Tanzkreis Wolgast e.V. Kulturamt	19.30 Uhr
Mai bis Juni	Ausstellung Gudrun Harnisch Textilkünstlerin aus Schneeberg Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast	täglich außer Montag ab 10.00 Uhr
01. bis 30. Mai	Fuhrmann - Ausstellung Kaminzimmer des Historischen	Museen der Stadt Wolgast	täglich außer

	Rathauses		Montag ab 10.00 Uhr
01. Mai	Fußballturnier der Betriebsmannschaften im Stadion - Sportforum	Betriebsrat der Peene-Werft GmbH Vereine der Stadt Schul-, Kultur- u. Sportamt	ab 10.00 Uhr
04. Mai	Großtauschtag Vereinsraum Sportforum	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
07. Mai	Musizierstunde Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72	Kreismusikschule OVP	17.30 Uhr
08. Mai	Das Konzert im Ratssaal Er komponierte Amerika ein George Gershwin - Abend mit dem Pianisten Wolfgang Scheffler und dem Schauspieler Wolfgang Dehler Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.30 Uhr
16. u. 17. Mai	Sportfest des Jugendhauses mit Basketball u. Fußballturnier Sporthalle Hufelandstraße	Jugendhaus	10.00 Uhr
17. u. 18. Mai	Reit- und Springturnier Kategorie B/C Reitplatz Tannenkamp	Wolgaster Reitverein e.V.	09.00 Uhr
23. – 25. Mai	Altstadtfest Rathausplatz, Wolgaster Altstadt	Schul-, Kultur- u. Sportamt Großmarkt Rostock GmbH	
30. Mai	Kirchenkonzert Gospelkonzert mit den Salt Town Voices aus Halle St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Wolgast	20.00 Uhr
30. u. 31. Mai	Wolgaster Schützenpokal Schießanlage Tannenkamp	Sportschützenverein1990 Wolgast e.V.	10.00 Uhr
31. Mai	Inline – Skater – Tour rund um Wolgast (ca. 42 km)	Bewegungsverein Wolgast e.V. BSV Anklam e.V. Schul-, Kultur- u. Sportamt	10.00 Uhr
01. Juni	Kindertag im Tierpark mit vielen Überraschungen für große und kleine Kinder Tierpark Tannenkamp	Tierparkverein „Tannenkamp“ Wolgast e.V.	ab 10.00 Uhr
01. Juni	Kindertag Veranstaltung im Familienzentrum Mühlentrift 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	ab 10.00 Uhr
01. bis 30. Juni	Onken – Ausstellung Kaminzimmer des Historischen Rathauses	Museen der Stadt Wolgast	täglich außer Montag ab 10.00 Uhr
14. Juni	Abendsport mit Musik Sporthalle Hufelandstraße	Schul-, Kultur- und Sportamt	20.00 Uhr
15. Juni	Vortrag Die Preisentwicklung der BRD und EURO Münzen Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
20. u. 21. Juni	Bootsplatzfest Vereinsgelände Ruderverein Wolgast-Mahlzow am Bahnhof Wolgast-Fähre	Wolgaster Ruderverein e.V.	täglich ab 10.00 Uhr
21. Juni	Eröffnungskonzert des Wolgaster Orgelsommers	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri	20.00 Uhr

	Die Schöpfung von Joseph Haydn St.-Petri-Kirche	Wolgast	
26. Juni	Kirchenkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
28. Juni	Abschlusskonzert der Musikschüler Saal der Musikschule Bahnhofstr. 72	Kreismusikschule	15.00 Uhr
Juli bis August	Ausstellung zur Sportentwicklung in Ostdeutschland Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast Kreissportbund OVP	täglich außer Montag ab 10.00 Uhr
04. - 06. Juli	36. Wolgaster Hafentage Hafengelände Museumshafen Straße „Am Fischmarkt“	Schul-, Kultur- u. Sportamt Vereine der Stadt Agentur Rudolf GmbH Rostock Großmarkt GmbH Rostock	täglich ab 10.00 Uhr
05. Juli	3. Wolgaster Dickschiffregatta im Rahmen der Wolgaster Hafentage Peenestrom - Start: Höhe Peenebrücke Anmeldung: Claus Köster Tel. 03836/201050	Segel Club Wolgast e.V. Segelverein Wolgaster Greif e.V.	Start ab 8.00 Uhr
05. Juli	Kirchenkonzert Orgel und Cembalo Bach und Norddeutschland St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
07. - 18. Juli	Ferienspektakel Spiel, Sport, Action Sportforum	Schul-, Kultur- u. Sportamt Vereine der Stadt	täglich ab 10.00 Uhr außer Sa./So.
10. Juli	Kirchenkonzert Orgel und Trompete Orgel: Frank Zimpel Trompete: Alexander Pfeifer St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
12. u. 13. Juli	12. Wolgaster Schützenfest Schießanlage Tannenkamp	Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.	täglich ab 10.00 Uhr
17. Juli	Kirchenkonzert Glory Gospel Singers St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
20. Juli	40. Internationaler Moto – Cross um den Ostseepokal in der Klasse 250 ccm Am Ziesaberg	Motorsportclub Wolgast e.V.	ab 09.00 Uhr
24. Juli	Kirchenkonzert Orgel und Trompete Orgel: Pech Trompete: Komischke St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
31. Juli	Kirchenkonzert Music Project Altmark Kammermusikabend St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
07. August	Kirchenkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
09. u. 10. August	Tierparkfest <i>im Tannenkamp</i>	Verein Tierpark Tannenkamp Wolgaster Reitverein Schäferhundeverein Wolgast Sportschützenverein Wolgast	täglich ab 10.00 Uhr
10. August	Vortrag	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr

	Schutz einer Münzsammlung - Sicherheitstipps der Kripo Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz		
15. August	Kirchenkonzert Zingster Singkreis Chorkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
15. – 17. August	10. Westernschießen KK Gewehr u. Pistole für Damen, Herren u. Senioren Schießanlage Tannenkamp	Sportschützenverein 1990 Wolgast e.V.	täglich ab 10.00 Uhr
21. August	Kirchenkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
28. August	Kirchenkonzert Orgel und Trompete Zeit für Barock St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
September bis Oktober	Ausstellung Sinoda von Bork – die letzte Hexe Pommerns Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast Museum Stargard – Polen	Dienstag bis Samstag ab 10.00 Uhr
04. September	Kirchenkonzert Kammerchor Pfalz Chorkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr
06. September	XXIII Internationaler Usedom – Marathon Swinoujscie – Wolgast Start in Swinoujscie und 13. Halbmarathon Start in Wolgast Peene-Stadion	Usedom-Marathon e.V. Wolgast	Start 10.30 Uhr
10. September	Vortragsabend „Bischof Otto von Bamberg auf Usedom“ Pfarrerin i.R. Brigitte Metz , Altefähr Museum Kaffeemühle	Förderverein St. Petri Wolgast e.V. Museen der Stadt Wolgast	19.30 Uhr
11. September	Kirchenkonzert St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Wolgast	20.00 Uhr
13. September	Familienwandertag Familienzentrum Mühlentrift 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	10.00 Uhr
13. September	Regatta „Blaues Band der Peene“ Vereinsgelände Dreilindengrund Anmeldung: Claus Köster Tel. 03836/201050	Segel Club Wolgast e.V.	10.00 Uhr
14. September	Vortrag Die Sammlung von Medaillen und ihre Wertbestimmung Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
18. September	Abschlusskonzert des Wolgaster Orgelsommers Bläserkonzert Posaunenchor und Orgel der St. Petri Gemeinde	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	20.00 Uhr

	St.-Petri-Kirche		
21. September	Gewerbegebietsfest Gewerbegebiet „Am Fuchsberg“	Handels- und Gewerbeverein Stadt Wolgast	ab 10.00 Uhr
27. September	Freizeitschießen Schießanlage Tannenkamp	Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.	ab 10.00 Uhr
Oktober bis November	Ausstellung Vera Kopetz eine Künstlerpersönlichkeit Ostvorpommerns Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast	Dienstag bis Samstag ab 10.00 Uhr
04. Oktober	10. Usedomer Musikfestival „Vier Jahreszeiten“ von Joseph Haydn Kantorei Nortorf Solisten (und Orchester) aus Polen St.-Petri-Kirche	Stadt Wolgast Evangelische Kirchengemeinde St. Petri Wolgast	19.30 Uhr
11. u. 12. Oktober	Ausstellung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter ehemalige Netto – Kaufhalle am Lustwall	Vereinigung der Ziergeflügel- und Exotenzüchter e.V.	tägl. ab 10.00 Uhr
11. Oktober	Hubertusjagd Beginn Reitplatz Tannenkamp	Wolgaster Reitverein e.V.	10.00 Uhr
11. Oktober	Adlerschießen Schießanlage Tannenkamp	Sportschützenverein Wolgast 1990 e.V.	10.00 Uhr
12. Oktober	Vortrag Das Sammelgebiet Olympia Olympiamünzen im Gespräch Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
17. Oktober	Kartoffelfest Veranstaltungen rund um die Kartoffel Familienzentrum Mühlenstr. 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	ab 13.00 Uhr
18. Oktober	Fußballturnier der Jugendfreizeitmannschaften Anmeldung im Jugendhaus Tel.: 205980 Sporthalle Hufelandstraße	Jugendhaus	ab 8.00 Uhr
18. Oktober	Abendsport mit Musik Sporthalle Hufelandstraße	Schul-, Kultur- u. Sportamt	20.00 Ühr
04. November	Vortragsabend „Die Zisterzienser in Pommern“ Dipl. Archivar Joachim Wächter Greifswald Museum Kaffeemühle	Förderverein St. Petri e.V.	19.30 Uhr
09. November	Vortrag Der Aufbau einer Kursmünzensammlung Münztausch und Wertebestimmung Gaststätte Stadt Wolgast Thälmannplatz	Wolgaster Münzengilde e.V.	10.30 Uhr
11. November	Eröffnung der Faschingsaison Schlüsselübergabe vor dem Historischem Rathaus Marktplatz	1. Faschingsclub Wolgast e.V.	11.11 Uhr
13. November	Das Konzert im Ratssaal geplant „Schubert-Abend“ Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung	19.30 Uhr
15. November	Prunksitzung Sporthalle Baustraße	1. Faschingsclub Wolgast e.V.	19.30 Uhr

15. November	Konzert im Jugendhaus Jugendhaus Paschenberg	Jugendhaus	20.00 Uhr
29. November	Weihnachtswerkstatt Basteleien zum Weihnachtsfest Familienzentrum Mühlentrift 4	Verein zur Förderung von „Familien- und Nachbarschaftshilfe“ e.V.	ab 10.00 Uhr
29. November	Weihnachtsgala Großraumsporthalle Hufelandstraße	Audio Equipment Nord GmbH Heilgeisthof Schul-, Kultur- u. Sportamt	15.00 Uhr
30. November	Basteln am 1. Advent Großraumsporthalle Hufelandstraße	Schul-, Kultur- u. Sportamt	ab 10.00 Uhr
Dezember	Ausstellung Schwedische Weihnachtsbräuche Museum Kaffeemühle	Museen der Stadt Wolgast	Dienstag bis Samstag ab 10.00 Uhr
07. Dezember	Weihnachtskonzert des Jugendchores und des Orchesters des Runge-Gymnasiums Wolgast St.-Petri-Kirche	Förderverein des Runge- Gymnasiums	17.00 Uhr
11. Dezember	Veranstaltung im Ratssaal „Wiehnacht bi uns to Hus“ Ratssaal Kornspeicher Burgstr. 6a	Förderverein für Kultur, Kunst und Bildung e.V.	19.30 Uhr
12. – 14. Dezember	Weihnachtsmarkt Wolgaster Altstadt	Handels- und Gewerbeverein Vereine der Stadt Stadt Wolgast	
21. Dezember	Weihnachtsoratorium St.-Petri-Kirche	Evangelische Kirchengemeinde St.-Petri Wolgast	17.00 Uhr

Das Konzert im Ratssaal
Von Kiew nach Hannover

Die Konzertreihe im Ratssaal wird in diesem Jahr am 23. Januar von einem preisgekrönten international bekannten Pianisten eröffnet. Es gastiert der Pianist Michail Dantschenko aus Kiew. Er spielt Werke von Schumann, Liszt, Brahms und Prokofjew.

Michail Dantschenko wurde 1978 in Gomel (Weißrußland) geboren. Mit 6 Jahren begann er mit dem Klavierspiel und besuchte bis 1995 die Musikspezialschule beim Konservatorium in Kiew.

Zum Studium zog es den jungen Pianisten an eine deutsche Hochschule. Er wurde an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover aufgenommen und ist seitdem Schüler bei dem russischen Virtuosen Prof. Vladimir Krainev.

Michail Dantschenko ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe.

1991, damals 13-jährig, gewann er erstmals den dritten Preis eines internationalen Klavierwettbewerbes in Moskau, und 1992 erhielt er beim internationalen Tschaikowsky - Wettbewerb der Jugend ein Spezialdiplom für die Brillanz und Virtuosität seines Spiels.

Jährlich war Michail Dantschenko Preisträger bei den verschiedensten internationalen Ausscheidungen, zuletzt 1998 beim internationalen Pianistenwettbewerb in Rina Sala Gallo in Italien, wo er einen zweiten Preis erhielt.

Inzwischen ist Michail Dantschenko international ein viel gefragter Solist. Erfolgreich vertrat er die Ukraine bei Musikfestivals in Frankreich, Deutschland und Australien. Er spielte Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen ein und wurde von berühmten Dirigenten und renommierten Orchestern zu gemeinsamen Konzerten eingeladen.

Michail Dantschenko bestand 2000 das Konzertexamen mit Auszeichnung und studiert seitdem in der Soloklasse von Prof. Vladimir Krainev.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. In der Pause werden Getränke und Erfrischungen gereicht.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Wolgast - Information zum Preis von 11,00 Euro und natürlich an der Abendkasse zu 13,00 Euro.

Die Spendengelder der Adventsveranstaltung und dem Weltkindertag wurden übergeben

Die Hochwasserkatastrophe im August 2002, die zahllose Familien binnen weniger Stunden obdachlos machte, löste eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft aus.

Auch in Wolgast beteiligten sich spontan viele Bürger an dieser Spendenaktion. Darüber hinaus wurde durch mehrere Aktionen auf dem Altstadtfest, dem Weltkindertag und der Adventsveranstaltung sowie durch Spenden der Kita „Fr. Fröbel“ und Unternehmen der Stadt insgesamt 3.900,- Euro für „Kinder in Not“ zusammen getragen.

Dieses Geld sollte Kindern aus dem Katastrophengebiet zu Gute kommen. Da es der Wunsch vieler Wolgaster war, die Spenden direkt Betroffenen zukommen zu lassen, entschieden wir uns das Geld direkt vor Ort zu übergeben.

Stark betroffenen war die Stadt Pirna und die sich mitten drin befindliche Goethe-Mittelschule. So nahm das Schul-,Kultur-und Sportamt der Stadt Wolgast mit der Schule Kontakt auf und über den Förderverein der Goethemittelschule e.V. wurden zwölf der am stärksten betroffenen Familien vermittelt. Die Übergabe selbst fand dann am 17. Dezember statt. Alle Familien waren der Einladung gefolgt und berichteten uns über die schrecklichen Ereignisse während des Hochwassers. Es wurden Bilder gezeigt, die das persönliche Ausmaß der Katastrophe widerspiegelte. So konnte oft nur das Persönlichste in Sicherheit gebracht werden und manchmal noch nicht mal das.

Dementsprechend groß war natürlich die Freude, als die Kinder der Familien die gespendeten Gelder entgegen nehmen konnten, denn gerade zum Weihnachtsfest war diese Geste nicht nur hilfreich, sondern gab auch Trost und Kraft für die noch verbleibenden Aufgaben.

Rückblick 2002 im Kultur- und Sportbereich

Trotz knapper Kassen fanden in Wolgast im Jahr 2002 140 Veranstaltungen im kulturellen und sportlichen Bereich statt. Mehr als 45.000 Gäste besuchten Veranstaltungen wie das Osterfeuer, die Wolgaster Hafentage, den Motocross, das Tierparkfest, den Usedom – Marathon, das Gewerbegebietsfest, die Konzerte in der Peene-Werft und in der St. Petri Kirche, Ausstellungen und Buchlesungen in den verschiedenen Einrichtungen. Viele Veranstalter und Organisatoren waren bemüht, das ganze Jahr über ein vielseitiges Angebot an kulturellen und sportlichen Highlights vorzuhalten und so das Kultur- und Sportleben der Stadt Wolgast attraktiv zu gestalten. Durchschnittlich 2 Veranstaltungen pro Woche konnten die Wolgaster und ihre Gäste besuchen. Allein in der Großsporthalle fanden 41 Sportveranstaltungen und weitere 18 Kultur- und Bürgerveranstaltungen statt. Über viele Veranstaltungen berichteten Presse, Wolgast-TV, der Stadtbote und wolgast.de.

Höhepunkte im Kinder- und Jugendbereich waren insbesondere die Anne Frank – Ausstellung mit rund 1.600 Besuchern sowie das Ferienspektakel mit rund 2.000 Teilnehmern. Weitere Veranstaltungen waren Theatervorstellungen mit rund 630 Besuchern, Abendsport mit 150 Teilnehmern sowie der Inlineskater-Rundlauf mit 150 Personen. Im Rahmen der Städtepartnerschaft wurde mit Hilfe von EU – Mitteln ein Jugendaustausch mit Jugendlichen aus drei Ländern im Alter von 14 bis 20 Jahren durchgeführt.

Das Freizeitangebot wurde im vergangenen Jahr von 23 Sportvereinen, 12 Kulturvereinen und Kulturgruppen sowie 8 sonstigen Vereinen bereichert. In diesen Vereinen sind 2.749 Bürger organisiert. Darunter 896 Kinder und Jugendliche und 123 Behinderte. In der Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang von rund 200 Mitgliedern zu verzeichnen. Hier wirkt sich insbesondere der Weggang vieler Bürger aus, die infolge neuer Arbeitsstellen in andere Regionen ziehen und in den meisten Fällen mit der ganzen Familie. Die Arbeit in den Vereinen ist ein sehr wichtiger Beitrag im gesellschaftlichen Leben unserer Stadt. Allen ehrenamtlichen Kräften gilt ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Ein unverzichtbarer Bestandteil im Kulturleben unserer Stadt ist die Stadtbibliothek. Kontinuierlich wurde auch im Jahr 2002 der Bestand an Sach- und Fachliteratur erweitert. Die Bibliothek wurde durchschnittlich von 2.000 Besuchern monatlich frequentiert. Die Zahl der Entleihungen stieg auf 94.918. Absoluter Spitzenreiter darunter ist die Sach- und Fachliteratur mit 32.081. Mit den zur Verfügung gestellten Buchanschaffungsmitteln wurden 1.908 Medieneinheiten neu angeschafft. Damit stehen den Wolgastern 40.819 Medieneinheiten zur Ausleihe zur Verfügung. Mit Veranstaltungen im Rahmen des Norddeutschen Bücherfrühlings oder zum Weihnachtsmarkt stellt die Bibliothek interessante Literatur und Schriftsteller vor. Ein besonderes Angebot der Buchhandlung Henze, die regelmäßig Neuerscheinungen im Rahmen von Literarischen Veranstaltungen vorstellt, komplettiert das Angebot rund ums Lesen.

Mit 8 Sonderausstellungen lockten die städtischen Museen viele Gäste nach Wolgast. Leider mussten die Kaffeemühle wie auch das historische Rathaus starke Besucherverluste in den Sommermonaten hinnehmen. Durch die Baumaßnahme Rathausumfeldgestaltung waren die Zugänge zu diesen Einrichtungen stark beeinträchtigt und die Möglichkeiten der Werbung eingeschränkt. Doch ab Mitte August stiegen auch hier wieder die Gästezahlen. Besonders gefragt sind Stadtführungen und Führungen durch die Museen. 27 Stadtführungen und 60 Führungen durch die Museen wurden 2002 durchgeführt. Die Nachfrage ist steigend.

Ein weiteren Gästeanstieg gab es in der Wolgast-Information. 22.240 Übernachtungen, das konnten im nichtgewerblichen und gewerblichen Bereich vermittelt werden. Die Service- und Vermittlungsleistungen der Wolgast-Information wurde auch im letzten Jahr weiter qualifiziert. Wurden 2001 die Betten von 48 Vermietern unter Vertrag genommen, so waren es 2002 bereits 65 Vermieter. Die meisten Gäste kamen aus M-V, Berlin und Sachsen.

Aktuelles zur Städtepartnerschaft Wolgast -Nexö

Die Stadt Nexö hatte am 30.12.2002 zur feierlichen Enthüllung eines Gedenksteins {Foto}eingeladen, der die Städtepartnerschaften mit Wolgast, Deutschland, Sölvesborg, Schweden, Darlowo und Kolbzeg in Polen symbolisiert. An dieser Einweihung nahmen der Bürgermeister Jens Aberg aus Sölvesborg und Gisela Kretschmer als Vertreterin der Stadt Wolgast teil.

Ab 1.1.2003 greift auf Bornholm eine umfassende neue Verwaltungsstruktur. Die fünf Kommunalverwaltungen in den kleinen Städten wie Nexö wurden aufgelöst und in eine Großverwaltung Bornholm integriert. Im neuen Kommunalparlament Bornholm sind aus Nexö Annelise Molin, bisher Bürgermeisterin von Nexö und Per Oie Petersen, bisher Kommunalpolitiker in Nexö, vertreten. Annelise hat den Vorsitz für den Ausschuss für internationale Zusammenarbeit. Sie wird also auch weiterhin unsere Städtepartnerschaft in der Legislative begleiten. Es gibt in der neuen Kommunalverwaltung Bornholm auch einen hauptamtlichen Arbeitsbereich Internationale Zusammenarbeit.

Lena Plum, die bisher die Zusammenarbeit zwischen Nexö und Wolgast koordiniert hat, wird auch weiterhin in diesem Arbeitsbereich unsere Ansprechpartnerin auf Bornholm sein. Die Nexöer sind guter Hoffnung, auch ohne eine eigene Kommunalverwaltung die Städtepartnerschaft fortzusetzen und neue Projekte und Aktivitäten zu entwickeln.

Arbeitskreis

Ökologisches Bauen und Verkehr

Der Arbeitskreis will sich u.a. folgenden Aufgaben widmen:

Als aktives Betätigungsfeld für den Arbeitskreis ist die Einflußnahme auf die Bauplanung anzusehen.

Radwege in der Stadt und damit verbunden, bei kurzen Wegen vom Auto aufs Fahrrad umzusteigen.

Einflußnahme auf die Schulhofgestaltung

Werben für den bundesweiten autofreien Tag im September 2003 in Wolgast

Bildungs-/Aufklärungsveranstaltungen

- > Regenerative Energien beim Hausbau
- > Das gesunde Haus
- > Möglichkeiten der Regenwassernutzung und Entsiegelung von Flächen

Ansprechpartner:

Frau Rode, Lokale Agenda 21- Büro, Kornspeicher, Burgstr. 6a, Tel. 03836/251302

Herr Kretschmer, Vors. des AK, Tel. 03836/601750

Arbeitskreis

Natürliche Umgebung / Umwelt

Schwerpunkt: "Erhaltung der biologischen Vielfalt"

Projektidee Renaturierung von Söllen

- Sölle sind kleine runde Seen, die ihren Ursprung in der Eiszeit haben.
- Sie sind Lebensraum für viele Pflanzen, Kleintiere und Insekten.
- Sie haben auf Grund ihrer verstreuten Lage Trittsteinfunktion für Kleinvögel
- Sölle haben Wasser. Wasser heißt Leben im Revier.

Aufgabenstellung

- Erfassung der noch vorhandenen Sölle
- Feststellung und Einschätzung des Zustandes.
(Eutropierung, Verkräutung, Verlandung, etc.)
- Einleitung von Maßnahmen zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung

Ansprechpartner:

Frau Rode, Lokale Agenda 21 - Büro, Kornspeicher, Burgstr. 6a, 17438 Wolgast, Tel.: 03836 251302

Herr Wetzle, Vors.AK, Tel.: 03836/600578

Jahresresümee 2002 Ein Rückblick des Amtes Jugend und Soziales

Sachgebiet Wohngeld

Wohngeldfälle (durchschnittlich/Monat):	736
gezahltes Wohngeld (insgesamt):	901.076,65

Sachgebiet Sozialhilfe

Sozialhilfefälle (durchschnittlich/Monat):	466
(2001: 392 Fälle/Monat)	
Sozialhilfeempfänger (durchschnittlich/Monat):	1008
(2001: 851 SHE/Monat)	
Prozentualer Anteil zur Einwohnerzahl:	7,54 %
(2001: 6,19 %)	
Sozialhilfe Ausgaben insgesamt:	2.506.412,00
(2001: 2.058.453,00)	
Sozialhilfe Ausgaben durchschnittlich/Monat:	208.868,00
(2001: 171.538,00)	

Antragsteller von Rundfunk-und Fernsehgebührenbefreiung

(durchschnittlich/Monat):	76
Vergleich zu 2001 nicht möglich (keine Daten erfasst); begonnen bei 35 Fällen; in 11.2002 bereits 120 Fälle (Tendenz steigend, wenn auch häufig Ablehnung)	

Kinderbetreuung

Anzahl der Tagesmütter in der Stadt:	10
mit insgesamt 13 zu betreuenden Kindern	
(2001: 9 Tagesmütter mit 10 Kinder)	

Kindertagesstätten –insgesamt-

betreute Kinder in der Stadt – gesamt-:	6921 im Jahr
(O pro Monat 577 Kinder)	
(2001: 7069 (589 Kd./Monat)	
davon Fremdkinder:(O pro Monat 111 Kinder)	1333 im Jahr
(2001: 1314 (110 Kd./Monat)	
Kinder im Krippenalter gesamt: 94 Kd./Monat	1128
(2001: 1050 - 88 Kd./Monat)	
Kinder im Kindergartenalter gesamt: 313 Kd./Monat	3764
(2001: 3785 - 315 Kd./Monat)	
Kinder im Hortalter gesamt: 157 Kd./Monat	1878
(2001: 2032 - 169 Kd./Monat)	

Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft

„Friedrich Fröbel“

- gute Auslastung der Plätze über das gesamte Jahr
- Durchführung diverser Projekte wie Projekt „Wald“, „Verkehrserziehung“
- Höhepunkt des Jahres war die Fahrt auf den Gnitz mit allen Kindern
- Ausrichtung verschiedener Veranstaltungen entsprechend der Jahreszeit
- Abschluss der Weiterbildung einer Mitarbeiterin zur Heilerzieherin
- Fortbildung zweier Mitarbeiterinnen zur Frühförderin
- Küchenumbau mit neuer Kinderküche und Speiseraum

„Brummkreisel“

- gute Auslastung im gesamten Jahr
- jeden Mittwoch Spielgruppe für Kinder und Eltern, die nicht in einer Kita betreut werden
- monatliche Treffen der Elternvertretung und aktive Unterstützung in allen Angelegenheiten
- jeden Dienstag wird zusätzlich Englisch für Schulanfänger und Erstklässler angeboten
- Durchführung von regelmäßigen Elternversammlungen unter Einbindung von Referenten aus verschiedenen Bereichen
- Angebote für Praktikanten und Schüler in der Kita mitzuwirken
- aktive Unterstützung der Kita durch den Förderverein

Jugendhaus

Neben den regulären Angeboten fanden zusätzlich folgende Highlights statt bzw.:

- wöchentliches Schlittschuhlaufen von Januar bis März (Eisbahn in Heringsdorf)
- Fußballturniere in der Sporthalle (März/Oktobre)
- Workshop auf dem Weidehof
- Konzerte im Jugendhaus (April/November)
- Teilnahme an den Hafentagen mit einer Jugendbühne
- Beteiligung am Ferienspektakel – im und am Jugendhaus -
- Teilnahme an der Veranstaltung „Bunt statt Braun“ in Anklam
- Vorbereitung und Durchführung einer Maßnahme im Rahmen des Tages des offenen Denkmals (Vorstellung der Braunschen Mühle)
- Teilnahme an der Skateboard-Meisterschaft in Ahlbeck
- Besuch eines Musikfestivals in Erfurt von Jugendlichen des Hauses
- Eröffnung des Internet-Pointe im Jugendhaus
- Durchführung des Tages der offenen Tür
- Teilnahme an der Benefizveranstaltung am 01.12.02 in der Sporthalle Hufelandstraße (durch die Kreativwerkstatt des Jugendhauses)
- zwei Weihnachtsfeiern (eine für Musiker mit 22 Teilnehmern, eine für Stammbesucher des Hauses mit 65 Personen)

Wichtig war die Absicherung des Dienstbetriebes und der Erhalt der Angebote aufgrund der minimalen Besetzung.

Beratungshilfen:

- Arbeitsförderungsgesetz SGB III
- Arbeitslosengeld
- Sozialhilfe
- berufliche Fortbildung
- Umschulung in Kooperation mit Bildungsträgern
- Hilfe beim Erstellen von Bewerbungen und Ausfüllen von Anträgen
- vermitteln an gewerkschaftliche Rechtssekretäre zum Rechtsbeistand

Veranstaltung:

- Monatlicher Informations- und Kegelnachmittag im Sportforum in Wolgast
- Bildungsvermittlung

Die Termine erscheinen monatlich in der Ostsee-Zeitung, im Stadtboten und im Wolgast-TV.

Wohnbereichsarbeit:

- Gespräche mit Arbeitslosen in den Wohngebieten

"Dau wat" e.V. Wolgast Geschäftsstelle:

Ostrowskistr.15, 17438 Wolgast
Telefon: 03836 / 20 20 21

Träger: IG Metall und ver.di

Sprechzeiten:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch: 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr
Freitags: 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Weitere Kontaktstellen sind eingerichtet in:
Karlshagen Seniorenclub jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
09.00 – 11.00 Uhr

Familienzentrum Wolgast
Mühlentrift 4, 17438 Wolgast

Unsere Angebote im Februar 2003

03.02.	Frauentreff	09.30 Uhr
	Eltern-Kind-Gruppe (ca.3-5 Jahre	15.00 Uhr
	Fitneß (12-15 Jahre)	15.00 Uhr
	Fitneß (ab 16 Jahre)	17.30 Uhr
	Selbsthilfegruppe Schlafapnoe	17.30 Uhr
	Töpfern Erwachsene mit Anleitung	18.30 Uhr
04.02.	Töpfern Erwachsene	9.30 Uhr
	Eltern-Kind-Gruppe (ca. 1-3 Jahre)	15.00 Uhr
	Kindertöpfern mit Anleitung	15.00 Uhr
05.02.	Töpfern Erwachsene	09.30 Uhr
	Kochen und Backen	14.00 Uhr
	Fitneß (12-15 Jahre)	15.00 Uhr

	Eltern-Kind-Gruppe (Babytreff) Fitneß (ab 16 Jahre)	15.30 Uhr 17.30 Uhr
06.02.	Töpfern Erwachsene Kreative Freizeit Tanzen mit Anleitung	09.30 Uhr 14.00 Uhr 15.15 Uhr
07.02.	Aussiedlertreff Fitneß (ab 16 Jahre)	10.00 Uhr 17.30 Uhr
10.02.	Frauentreff Eltern-Kind-Gruppe (ca. 3-5 Jahre) Fitneß (12-15 Jahre) Fitneß (ab 16 Jahre) Töpfern Erwachsene mit Anleitung	09.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
11.02.	Töpfern Erwachsene Eltern-Kind-Gruppe (ca.1-3 Jahre) Kindertöpfern mit Anleitung	09.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr
12.02.	Töpfern Erwachsene Kochen und Backen Fitneß (12-15 Jahre) Eltern-Kind-Gruppe (Babytreff) Fitneß (ab 16 Jahre)	09.30 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr 17.30 Uhr
13.02.	Töpfern Erwachsene Kreative Freizeit Tanzen mit Anleitung	09.30 Uhr 14.00 Uhr 15.15 Uhr
14.02.	Aussiedlertreff Fitneß (ab 16 Jahre)	10.00 Uhr 17.30 Uhr
17.02.	Frauentreff Eltern-Kind-Gruppe (ca 3-5 Jahre) Fitneß(12-15 Jahre) Fitneß (ab 16 Jahre) Töpfern Erwachsene mit Anleitung	09.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr
18.02.	Töpfern Erwachsene Eltern-Kind-Gruppe (ca.1-3 Jahre) Kintertöpfern mit Anleitung	09.30 Uhr 15.00 Uhr 15.00 Uhr
19.02.	Töpfern Erwachsene Kochen und Backen Fitneß (12-15 Jahre) Eltern-Kind-Gruppe (Babytreff) Fitneß (ab 16 Jahre)	09.30 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr 15.30 Uhr 17.30 Uhr
20.02.	Töpfern Erwachsene Kreative Freizeit Tanzen mit Anleitung	09.30 Uhr 14.00 Uhr 15.15 Uhr
21.02.	Aussiedlertreff Fitneß (ab 16 Jahre)	10.00 Uhr 17.30 Uhr

24.02.	Frauentreff	09.30 Uhr
	Eltern-Kind-Gruppe	15.00 Uhr
	Fitneß (12-15 Jahre)	15.00 Uhr
	Fitneß (ab 16 Jahre)	17.30 Uhr
	Töpfern Erwachsene	18.30 Uhr
25.02.	Töpfern Erwachsene	09.30 Uhr
	Eltern-Kind-Gruppe	15.00 Uhr
	Kindertöpfern mit Anleitung	15.00 Uhr
26.02.	Töpfern Erwachsene	09.30 Uhr
	Kochen und Backen	14.00 Uhr
	Eltern-Kind-Gruppe (Babytreff)	15.00 Uhr
	Fitneß (12-15 Jahre)	15.00 Uhr
	Fitneß (ab 16 Jahre)	17.30 Uhr
27.02.	Töpfern Erwachsene	09.30 Uhr
	Kreative Freizeit	14.00 Uhr
	Tanzen mit Anleitung	15.15 Uhr
28.02.	Aussiedlertreff	10.00 Uhr
	Fitneß	15.00 Uhr

Kaninchenzüchterverein von 1906 M78 Wolgast und Umgebung e.V.
 Vorsitzender Heinz Beitz Bahnhofstr. 39 Tel.: 202401

Recht erfolgreich waren die Wolgaster Rassekaninchenzüchter auf der 12. Landesverbandschau in Gnoien. Roger Stöhr gewann mit schwarzen Wienern den Landesmeistertitel und Gerhard Rückart war mit englischen Schecken schwarz/weiß und blau/weiß erfolgreich. Beide Züchter zeigten auch jeweils ein Tier mit der Traumnote „vorzüglich“.

Ehrentafel:

Ehrenpreis des Zentralverbandes Deutscher Kaninchenzüchter für englische Schecken schwarz/weiß.

Ehrenpreis des Landesverbandes Mecklenburg- Vorpommern für Roger Stöhr, schwarze Wiener.

Weitere Ehrenpreise für
 Gerhard Rückart weiße Wiener und englische Schecken blau/weiß
 Roger Stöhr für schwarze Wiener
Zweite Preise erhielten

Heinz Beitz für blaue Wiener
 Hans Schumacher für Castor Rex

Dritte Preise gingen an
 Wolfgang Mett für Graue Wiener

Vorzügliche Tiere

1,0 Englische Schecke schwarz/weiß Gerhard Rückart 97,5 Punkte
 0,1 Blaue Wiener Roger Stöhr 97,0 Punkte

Bild: Roger Stöhr mit vorzüglicher Häsin der Rasse Blaue Wiener

Monatsversammlung jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr Gaststätte „Stadt Wolgast“ am Thälmannplatz. Gäste herzlich willkommen.

10.Vorpommersche Rammlerschau

Die 10. Vorpommersche Rammlerschau findet am 08. und 09. Februar 2003 in Wolgast statt. Meldepapiere und Meldeanschrift: Gerhard Rückart Fr.-Schiller-Str.6 in 17438 Wolgast, Tel.: 0170/218741; Fax: 03836/602436.
Neuer Gartennutzer gesucht!!!

Wer hatte schon immer Lust, sich einen kleinen Kräuter- oder Gemüsegarten einzurichten, Äpfel, Birnen, Pflaumen aus einem aus dem eigenen Garten zu ernten, Blumenrabatten anzulegen und auch gesellige Grillabende auf der Terrasse des kleinen Gartenhäuschens zu erleben?

Dem kann jetzt geholfen werden!!!

In der Kleingartensparte „Fritz Reuter“ am Paschenberg sind aus verschiedenen Gründen mehrere Gärten frei geworden. Darunter auch einige, die mit Massivlauben bebaut sind. Die Gärten werden zum Teil recht preisgünstig angeboten und diejenigen, die sich jetzt doch entschließen einen Teil ihrer Freizeit in einem Kleingarten zu verbringen, können sich gern beim Vereinsvorsitzenden melden.

Vereinsvorsitzender: Rainer Schmidt
Neubauerstr. 28
17438 Wolgast
Tel.: 601823

Hier können Sie genauere Informationen zu den Gärten und zu den einzelnen Preisangeboten bekommen. Selbstverständlich ist auch die Besichtigung der Gärten zu vereinbaren.

Veranstaltungsankündigung

Der alternative Hundeverein „Partner Hund“ e.V. in Ückermünde führt am 22./23. März 2003 ein Tellington- Touch- Seminar mit Gudrun Zimmermann aus Frankfurt durch.

Thema: Einführung in Körper- und Bodenarbeit

Friedliche Hunde können mitgebracht werden.
Übernachtungsmöglichkeit vorhanden.

Seminarbeginn an beiden Tagen 09.30 Uhr
Seminarende an beiden Tagen 16.30 Uhr

Anmeldungen möglich unter: Tel.: 039771/53998
oder unter ahv.ueckermuende@freenet.de

Pressemitteilung

Aufruf zum 50. Welt- Lepra- Tag am 26. Januar 2003-01-23 von Dr. Horst Frank

Präsident der „Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe e. V.“

Lepra besiegen – Kranke heilen – Entwicklung fördern

Als der französische Anwalt und Philosoph Raoul Follereau vor 50 Jahren den letzten Januarsonntag zum Welt- Lepra- Tag ausrief, zählte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) weltweit 15 Millionen Leprakranke. Es gab kein Medikament, das die Lepra heilen konnte. Frauen, Männer und Kinder, die an Lepra erkrankten, wurden aus ihrer Familie und aus ihrer Gemeinschaft ausgestoßen. Sich um diese Ausgestoßenen zu kümmern, hieß, sie barmherzig in Leprosarien zu verwahren. Kein Weg führte zurück ins Leben. Die Schar der Vergessenen wurde mit jedem Kranken größer.

Lepra besiegen

Viel ist geschehen in diesen 50 Jahren. Zwar konnte die Krankheit nicht besiegt werden, aber die entwickelten Medikamente sind in der Lage, sie zu heilen. Kranken, die rechtzeitig zur Behandlung kommen, bleiben Behinderungen, der damit verbundene soziale Abstieg und der Teufelskreis der Armut erspart.

Dennoch: in den letzten zehn Jahren wurden und werden noch immer weltweit jährlich etwa 700.000 neue Leprakranke gefunden. Ein Sieg über die Lepra in naher Zukunft ist also nicht in Sicht.

Kranke heilen

Wer vor 50 Jahren an Lepra erkrankte, zog sich nicht nur eine medizinisch, sondern auch sozial nicht heilbare Krankheit zu. Lepra bedeutete lebenslange Behandlung ohne Aussicht auf Heilung und ein Dahinvegetieren ohne Perspektive am Rande der Gesellschaft. „Leben heißt, anderen leben zu helfen“, sagte Raoul Follereau und wandte sich damit gegen Egoismus, soziale Ungerechtigkeit, Ignoranz und Fanatismus. Mit der Möglichkeit die Krankheit medizinisch zu heilen, eröffnete für uns auch die Chance, den Patienten zu einem Leben in Würde und wirtschaftlicher Unabhängigkeit zu verhelfen.

Entwicklung fördern

Raoul Follereaus Begriff von Entwicklung war radikal: Er lies den Menschen die Wahl, entweder so weiter zu machen und sich gegenseitig zu vernichten, oder zu lernen, einander zu verstehen, zu respektieren und zu dienen.

Doch Entwicklung ist ein langer Prozess der gemeinsamen beharrlichen kleinen Schritte. In den 16 Jahren ihrer Existenz ist es der „Deutschen Lepra- und Tuberkulosehilfe“ gelungen, zusammen mit ihren Partnern Schritt für Schritt Strukturen zu schaffen, die den Patienten dienen. Die Lepradienste waren und sind häufig die einzigen funktionierenden Gesundheitssysteme in Ländern mit unzulänglicher Infrastruktur. Kleinkreditprogramme verhelfen den geheilten Menschen zu einer Existenzgrundlage.

Heute können wir die von uns geschaffenen Strukturen dazu nutzen, Menschen, die an Lepra oder anderen Krankheiten wie Tuberkulose oder AIDS leiden, medizinische Heilung und eine soziale Perspektive zu bringen. Beides dient der Entwicklung des einzelnen und letztlich der ganzen Gesellschaft.

Wir rufen deshalb anlässlich des **50. Welt-Lepra-Tages am Sonntag, dem 26. Januar 2003** unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen in Deutschland auf, uns nach Kräften darin zu unterstützen, dass wir auch in Zukunft dafür arbeiten können, die **Lepra zu besiegen, Kranke zu heilen und Entwicklung zu fördern.**

Wir bitten Sie zur Unterstützung unserer Arbeit um Ihre Spende.

Spendenkonto 9696

Bei der Sparkasse Mainfranken Würzburg (BLZ 790 500 00).

Sie finden die „Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe“ im Internet unter:

